

## Medienmitteilung

Liestal, 26.04.2018

### Die Bürgerlich Demokratische Partei Baselland zeigt sich echt liberal

An der 2. Mitgliederversammlung des Jahres 2018 zeigte sich die Bürgerlich Demokratische Partei des Kantons Basel-Landschaft erneut unbeeindruckt gegenüber aggressivem Lobbying und fasste deshalb wieder einmal mehr echt liberale Parolen. Bereits 2016 hatte Claude Longchamp die Bürgerlichen Demokraten von heute als die modernen Republikaner bezeichnet.

#### Eidgenössische Vorlagen

---

##### 1. Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)» NEIN

Die Vollgeld-Initiative wurde von den Mitgliedern der BDP Basel-Landschaft in einer spannenden und differenzierten Debatte diskutiert. Auch wenn hinter der Initiative hehre Beweggründe stecken, schiesst die Vollgeldinitiative massiv über das Ziel hinaus. Der Alleingang der Schweiz und die Machtkonzentration auf die Nationalbank sind falsch. Die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft lehnen die Vollgeld-Initiative deshalb grossmehrheitlich ab.



Vollgeld-Initiative  
**Nein.**

##### 2. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) NEIN

Auch das Referendum zum Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BSG) wurde von den Mitgliedern der BDP Basel-Landschaft analysiert. Für die BDP Basel-Landschaft wäre eine Geldspielrevision dringend notwendig. Doch die Einführung von Netzsperrern und die Zulassung von nur terrestrischen (Schweizer) Spielcasinos zur Vergabe von Konzessionen ist wirtschaftlich unsinniger Protektionismus. Aus diesem Grund lehnen die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft das neue Bundesgesetz über Geldspiele grossmehrheitlich ab.





## Kantonale Vorlagen

---

### **Änderung des Bildungsgesetzes (Stufenlehrpläne Volksschule, Gegenvorschlag des Landrats zur 3. zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «JA zu Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen») JA**

Auch für die BDP Basel-Landschaft ist der Gegenvorschlag des Landrates zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative „JA zu Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen“ der richtige Weg. Die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft sagen deshalb einstimmig JA zum Gegenvorschlag des Landrates zur Änderung des Bildungsgesetzes.

### **4. Nicht formulierte Initiative «Stopp der Überforderung von Schüler/-innen: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt» NEIN**

Die Meinung zu dieser kantonalen Vorlage war für die BDP Basel-Landschaft schnell gefasst. Einerseits hat die Bevölkerung HarmoS und dem Lehrplan 21 zugestimmt. Andererseits würde bei einer Annahme ein Kantonswechsel für Familien mit Schulkindern erschwert und der Kanton Basel-Landschaft in eine teure Aussenseiterrolle gedrängt. Aus diesem Grund lehnen die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft diese Initiative einstimmig ab.

### **5. Änderung des Bildungsgesetzes (Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung) NEIN**

Der Bildungsrat Basel-Landschaft wurde urliberal vom Gründer des Kantons Basel-Landschaft entworfen. Mit der Abschaffung des Bildungsrates als unpolitisches und abschliessend beratendes Gremium würde die Macht beim Regierungsrat konzentriert. Die Entscheidungen im Bildungswesen würden damit von kurzfristigen parteipolitischen Interessen abhängig. Ausserdem wurde der Bildungsrat vom Volk bereits zweimal bestätigt. Aus diesem Grund lehnen die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft die Abschaffung des Bildungsrates einstimmig ab.

### **6. Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (Aufhebung der Gebührengrenze) NEIN**

Für die BDP Basel-Landschaft sind Gebühren teilweise gerechtfertigt. Doch diese müssen so tief wie möglich, aber kostendeckend sein. Aber Gebühren ohne Obergrenze öffnen Tür und Tor für Gebühren, die nur der Generierung von Finanzmitteln dienen. Mit der Aufhebung der Gebührengrenze im Raumplanungs- und Baugesetz können hohe Gebühren die Ansiedlung von Unternehmen (besonders Grossbauprojekte) behindern und damit wirtschaftsfeindlich wirken. Aus diesem Grund lehnen die Mitglieder der BDP Basel-Landschaft die Aufhebung der Gebührengrenze einstimmig ab.

Bürgerliche Grüsse  
**BDP Basel-Landschaft**

Marc Bürgi  
Präsident

079 750 67 62  
[marc.buergeri@bdp-bl.ch](mailto:marc.buergeri@bdp-bl.ch)

Marie-Therese Müller  
Landrätin

079 380 45 43  
[marie-therese.mueller@bdp-bl.ch](mailto:marie-therese.mueller@bdp-bl.ch)